



Kira Perov, Bill Viola  
(Photo: Bill Viola Studio)

Bill und ich fühlen uns sehr geehrt, dass anlässlich des 1000-jährigen Gründungsjubiläums vier Videoarbeiten in der Augsburger Kirche St. Moritz gezeigt werden.

Die Arbeiten integrieren sich in die geistig-spirituelle Atmosphäre der Kirche, die John Pawson mit seiner streng reduzierten, aber gleichzeitig harmonischen Neugestaltung dieses Sakralraums geschaffen hat. Die Erinnerungen, die dieser Raum in sich trägt, werden von den Kunstwerken repräsentiert, die ihrerseits das Wesen der Kirche und die Gegenwart von Menschlichkeit in allen Facetten des liturgischen Gebrauchs offenbaren: bei Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen sowie den Gebeten von Generation zu Generation.

Strenge kann aber auch Klarheit bedeuten, und wenn wir uns mit einem offenen Geist darauf einlassen, können wir die Wechselwirkungen erfahren, die zwischen der Kirche und den Videoarbeiten entstehen. Die Interpretation der Videos ändert sich mit dem Standort der Arbeiten und der inneren Haltung des Betrachters. In dieser Kirche, die seit tausend Jahren ein Ort der Anbetung ist, können wir mit Hilfe der Videos über das Verstreichen der Zeit und die Akzeptanz unserer Sterblichkeit reflektieren, wir können Trost in unserer Trauer finden und Teil eines reinigenden Rituals werden für eine Wandlung, eine Bestätigung des Lebens.

Water Martyr, Three Women, Observance und Ablutions können uns in diesen Betrachtungen leiten und uns den Raum und die Zeit für diese Reflexionen geben.

Wir sind dankbar für diese Möglichkeit, von nun an ein Teil dieser Erinnerung in der Moritzkirche zu sein.

#### Kira Perov, Bill Viola

Long Beach, California,  
22. Februar 2019

Web-Präsenz von Bill Viola: [www.billviola.com](http://www.billviola.com)

Katholische  
Pfarrkirchenstiftung St. Moritz  
Cityseelsorge  
der katholischen Kirche  
in Augsburg  
Pfarrei St. Moritz  
Moritzplatz 5  
86150 Augsburg

Telefon 08 21 / 25 92 53-0  
Telefax 0 821 / 25 92 53-19  
mail@moritzkirche.de

[www.moritzkirche.de](http://www.moritzkirche.de)



Die Kirche St. Moritz ist  
mit einer induktiven  
Höranlage ausgestattet.

Alle Abbildungen mit freundlicher  
Genehmigung von Bill Viola.  
Titelabb.: Bill Viola, Water Martyr, 2014.  
Performer: John Hay, Photo: Kira Perov  
Übersetzungen der englischen Texte:  
Renate Braun, Sabine Stötzer  
Gestaltung: Uwe Schlenz

1019 - 2019  
tausend jahre  
moritzkirche  
augsburg



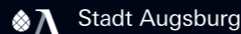
ein jahr tausend

Unser herzlicher Dank gilt allen Freunden und Förderern der Moritzkirche, durch deren finanziellen Beitrag oder persönlichen Einsatz die Arbeit an diesem Ort möglich wurde und wird. Ein besonderer Dank geht an die Firmen, Organisationen und Körperschaften, die das Festjahr 2018/19 finanziell und ideell unterstützen und fördern.

Die Kirche St. Moritz ist täglich geöffnet  
von 8.30 bis 18.45 Uhr.  
Bitte beachten Sie unsere Gottesdienstzeiten.

Der Eintritt zu den Arbeiten von Bill Viola ist frei.  
Wir bedanken uns jedoch für Ihre Spende.

gefördert von:



Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.



# BILL VIOLA

## INFINITE JOURNEY

09.03. - 01.09.2019



1000 JAHRE  
MORITZKIRCHE  
AUGSBURG

## BILL VIOLA INFINITE JOURNEY

Bill Viola in der Moritzkirche  
Vier Videoarbeiten  
zum 1000-jährigen Jubiläum

9. März bis 1. September 2019

Auf Einladung der Augsburger Moritzkirche zeigt Bill Viola anlässlich des 1000-jährigen Gründungsjubiläums vier bedeutende Arbeiten im Sakralraum der Kirche. Spätestens seit der Biennale in Venedig 1995 faszinieren seine Installationen ein internationales Publikum – bis heute. Er gilt als Pionier der Videokunst. Dass wir nun zum Festjahr 2019 an vier ausgewählten Orten in der Moritzkirche mit den Arbeiten von Bill Viola in Dialog treten können, ist ein besonderes Geschenk.

Michael Grau, Kurator

#### Über Bill Viola

Bill Viola wurde 1951 in New York geboren und schloss 1973 sein Studium an der Syracuse University ab. Als wegweisende Persönlichkeit im Bereich der Videokunst entwickelt er seit über vier Jahrzehnten Installationen, Filme, Klang-Environments, Flatscreen-Videoarbeiten und Werke für Konzerte, Opern und Kirchenräume. 1995 vertrat Viola die USA auf der Biennale in Venedig. Weitere wichtige Einzelausstellungen sind:

#### Eröffnung:

Sa., 9. März 2019 | 20 Uhr

#### Kunstgespräche:

So., 24. März | 15 Uhr,  
Di., 21. Mai | 19.30 Uhr  
Fr., 26. Juli | 18.30 Uhr

Bill Viola: A 25-Year Survey, The Whitney Museum of American Art (1997); The Passions, J. Paul Getty Museum (2003); Bill Viola - Visions, ARoS, Aarhus (2005); Hatsu-Yume (First Dream), Mori Art Museum, Tokyo (2006); Bill Viola, visioni interiori, Palazzo delle Esposizioni (2008); Bill Viola, Grand Palais, Paris (2014); Bill Viola. Electronic Renaissance, Palazzo Strozzi, Florenz; Bill Viola. Installationen, Deichtorhallen, Hamburg; Bill Viola. Retrospektive, Guggenheim Bilbao (alle 2017); Bill Viola: Visions of Time, SESC (Social Service of Commerce), São Paulo, Brasilien (2018); Bill Viola / Michelangelo: Life, Death, Rebirth at the Royal Academy of Arts, London (2019).

#### Über Kira Perov

Kira Perov ist Geschäftsführerin des Bill Viola Studios. Seit 1979 arbeitet sie eng mit Bill Viola zusammen, als Organisatorin, kreative Leiterin und Assistentin bei der Produktion seiner Videoarbeiten und Installationen. Sie ist Herausgeberin aller Publikationen von Bill Viola und organisiert und koordiniert weltweit Ausstellungen der Arbeiten. Kira Perov erwarb 1973 ihren BA (Honors) in Sprach- und Literaturwissenschaften an der Melbourne University in Australien.



### Water Martyr, 2014

Water Martyr ist eine von vier Arbeiten, die sich aus der großformatigen Videoinstallation Martyrs (Earth, Air, Fire, Water) ableiten, die seit Mai 2014 in der St Paul's Cathedral, London, ausgestellt ist. Zu Beginn ist ein Mensch regungslos am Boden liegend zu sehen, eine Unterbrechung seines Leidens. Fast unmerklich kommt es zu einer Bewegung, als das Wasser beginnt, seine Ruhe zu stören. Er wird an seinen Knöcheln angehoben und das Wasser beginnt von oben herabzuströmen. Je stärker das Wasser wütet, desto unbeirrter hält der Märtyrer an seiner Entschlossenheit fest. In seinem massivsten Ansturm stellt das Wasser die dunkelste Stunde auf dem Weg des Märtyrers durch den Tod ins Licht dar. Märtyrer leitet sich ursprünglich von dem griechischen Wort für „Zeuge“ ab. In der heutigen Welt machen die Massenmedien uns alle zu Zeugen des Leidens anderer. Das aktive Handeln im Leben früherer Märtyrer kann helfen, die passive Untätigkeit unseres modernen Lebens zu erhellen. Gleichzeitig wird auch die Fähigkeit des Menschen offenbar, Schmerz, Entbehrungen und sogar den Tod zu erdulden, um den eigenen Werten, Glaubensvorstellungen und Prinzipien treu zu bleiben. In diesem Werk begegnen uns Vorstellungen von Handeln, Stärke, Ausdauer, Geduld und Opferbereitschaft.

*Color high-definition video on flat panel display mounted vertically on wall 42 3/8 x 24 1/2 x 2 5/8 in. (107.6 x 62.1 x 6.8 cm) 7:10 minutes Executive producer: Kira Perov; Performer: John Hay*



### Kreuzkapelle



### Observance, 2002

Zu sehen sind Menschen in einer langen Reihe, die sich langsam auf den Betrachter zu bewegen. Vorne angekommen halten sie, einer nach dem anderen, inne, sichtlich überwältigt von Gefühlen. Ihre Blicke sind nach unten gerichtet auf ein unbekanntes Objekt, außerhalb des Bildschirms. Eine Atmosphäre von Feierlichkeit und Trauer durchdringt die Szene. Einzelpersonen berühren sich manchmal sanft oder tauschen kurze Blicke aus, wenn sie aneinander vorbeigehen. Paare trösten sich gegenseitig in ihrem gemeinsamen Kummer. Alle sind vereint in dem gemeinsamen Verlangen, nach vorne zu kommen und Kontakt mit dem, was da ist, aufzunehmen. Sobald ihr ganz persönlicher Moment erfüllt ist, gehen sie wieder nach hinten, um Platz für die anderen zu machen.

*Color high-definition video on flat panel display mounted vertically on wall 47 1/2 x 28 1/2 x 4 in. (120.7 x 72.4 x 10.2 cm) 10:14 minutes Performers: Alan Abelew, Sheryl Arenson, Frank Bruynbroek, Carol Cetrone, Cathy Chang, Ernie Charles, Alan Clark, JD Cullum, Michael Irby, Tanya Little, Susan Matus, Kate Noonan, Paul O'Connor, Valerie Spencer, Louis Stark, Richard Stobie, Michael Eric Strickland, Ellis Williams*

### Südliches Seitenschiff (Marienkapelle)

### Three Women, 2008

Three Women gehört zur Serie der Transfigurations, einer Werkgruppe, die sich mit dem Verrinnen der Zeit und den Vorgängen, durch die sich das innere Wesen einer Person verändert, beschäftigt. Der mittelalterliche Mystiker Ibn al' Arabi beschrieb das Leben als eine endlose Reise: „Das Selbst ist ein Ozean ohne Ufer. Ihn zu betrachten hat keinen Anfang und kein Ende, in dieser genauso wie in der nächsten Welt.“ Three Women drückt diese tiefgreifende Vision von der Unendlichkeit des menschlichen Seins aus. Im dämmrigen, geisterhaften Grau eines abgedunkelten Raumes nähern sich eine Mutter und ihre beiden Töchter langsam einer unsichtbaren Grenze. Sie durchqueren einen Schleier aus Wasser an der Schwelle zwischen Leben und Tod. Mit ihrer Bewegung ins Licht verwandeln sie sich in Lebewesen aus Fleisch und Blut. Bald erkennt die Mutter, dass die Zeit der Rückkehr gekommen ist, und schließlich folgen ihr auch langsam ihre Töchter, jede in der Versuchung, noch einmal einen letzten Blick auf die Welt des Lichts zu werfen, bevor sie alle in den schimmernden, grauen Nebeln der Zeit verschwinden.

*Color high-definition video on flat panel display mounted vertically on wall 61 1/4 x 36 3/8 x 5 in. (155.5 x 92.5 x 12.7 cm) 9:06 minutes Performers: Anika, Cornelia, Helena Ballent*

### Südliches Seitenschiff (Sakristei)



### Ablutions, 2005

Das Waschen der Hände ist ein wichtiger Bestandteil vieler Zeremonien und dient der Reinigung in Vorbereitung auf das eigentliche Geschehen. Ablutions zeigt eine Frau und einen Mann, die ihre Hände in einem Strom von glitzerndem Wasser waschen. Die Betrachtung der stark verlangsamten Bewegungen wird zu einem faszinierenden, meditativen Vorbereitungsakt.

*Color video diptych on two flat panel displays mounted vertically on wall 40 1/4 x 48 x 4 1/4 in. (102 x 122 x 10.8 cm) 7:01 minutes Performers: Lisa Rhoden, Jeff Mills*

### Taufkapelle

